

Jahreszahlen 2017

Out of Home Media

Algeria
Angola
Argentina
Australia
Austria
Azerbaijan
Belgium
Botswana
Brazil
Bulgaria
Cameroon
Canada
Chile
China
Colombia
Costa Rica
Croatia
Czech Republic
Denmark
El Salvador
Estonia
Finland
France
Germany
Guatemala
Honduras
Hungary
Iceland
India
Ireland
Israel
Italy
Japan
Kazakhstan
Korea
Latvia
Lesotho
Lithuania
Luxembourg
Madagascar
Malawi
Mauritius
Mexico
Mongolia
Mozambique
Namibia
Nicaragua
Norway
Oman
Panama
Peru
Poland
Portugal
Qatar
Russia
Saudi Arabia
Singapore
Slovakia
Slovenia
South Africa
Spain
Swaziland
Sweden
Switzerland
Tanzania
Thailand
The Dominican Republic
The Netherlands
Turkey
Uganda
Ukraine
United Arab Emirates
United Kingdom
United States
Uruguay
Uzbekistan
Zambia
Zimbabwe

- **Bereinigter Umsatz steigt um 2,3% auf 3.471,9 Millionen Euro, bereinigter organischer Umsatz wächst um 3,2%**
- **Bereinigtes operatives Ergebnis verbessert sich um 1,1% auf 653,5 Millionen Euro**
- **Bereinigtes EBIT vor Wertminderungen bei 358,1 Millionen Euro, plus 1,9%**
- **Nettogewinn auf Konzernebene vor Wertminderungen verringert sich um 8,6% auf 204,3 Millionen Euro**
- **Nettogewinn auf Konzernebene um 13,8% auf 193,7 Millionen Euro vermindert**
- **Bereinigter frei verfügbarer Cash-Flow von 142,9 Millionen Euro, minus 45,8%**
- **Für 2017 Dividende auf Vorjahresniveau von 0,56 Euro pro Aktie vorgeschlagen**
- **Für das erste Quartal 2018 bereinigtes organisches Wachstum von etwa 2% erwartet**

Berlin/Paris, 8. März 2018 – JCDecaux SA (Euronext Paris: DEC), die Nummer eins der Außenwerbung weltweit, hat heute die geprüften und bestätigten Jahreszahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2017 (Stichtag 31. Dezember) vorgelegt.

Die JCDecaux-Gruppe wendet seit dem 1. Januar 2014 den Rechnungslegungsstandard IFRS 11 an. Die im Folgenden veröffentlichten operativen Kennzahlen sind entsprechend bereinigt, um weiterhin Beteiligungen an Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung anteilig abzubilden. Informationen zu den bereinigten Kennzahlen und Angaben zur Überleitung auf IFRS finden sich im Abschnitt "Bereinigte Kennzahlen" auf den Seiten 4 und 5.

Jean-François Decaux, Vorstandsvorsitzender und Co-Chief Executive Officer von JCDecaux zum Jahresergebnis der Gruppe:

"Für JCDecaux war 2017 mit einem Umsatz von 3.471,9 Millionen Euro erneut ein Rekordjahr. In der zweiten Jahreshälfte konnte wir unsere Werbeumsätze kräftig steigern, während China im Verlauf des Jahres der größte Markt unserer Gruppe geworden ist. Unsere operative Marge im Bereich Stadtmöblierung hat sich leicht um 10 Basispunkte verbessert, wofür vor allem zwei Faktoren verantwortlich waren: die erfolgreiche Implementierung digitaler Werbenetze in globalen Metropolen wie London, New York und Berlin sowie die fortschreitende Restrukturierung von CEMUSA. Allerdings verminderte sich unsere Gesamtprofitabilität um 30 Basispunkte. Dafür gab es mehrere Ursachen: einen Rückgang der operativen Marge im Transportsegment, wo sich neue Verträge noch in der Anlaufphase befinden, sowie eine schwierige Marktsituation in China während des ersten Halbjahres, die ebenso wie das ungünstige Marktumfeld in der Großflächenwerbung zu Umsatzeinbußen führte. Wir verzeichnen weiterhin einen soliden frei verfügbaren Cash-Flow, wodurch sich unsere Nettoverschuldung nach Dividendenausschüttung und M&A-Transaktionen reduziert.

JCDecaux SA

United Kingdom: 27 Sale Place - London W2 1YR - Tel.: +44 (0)20 7298 8000

Head Office: 17, rue Soyer - 92200 Neuilly-sur-Seine - France - Tel.: +33 (0)1 30 79 79 79

www.jcdecaux.com

A public limited corporation with an Executive Board and Supervisory Board

Registered capital of 3,240 205.36 euros - # RCS: 307 570 747 Nanterre - FR 44307570747

2017 ist es uns zudem gelungen, eine ganze Reihe strategisch bedeutender Verträge zu gewinnen. Dazu zählen die Werberechte am Terminal 2 des Flughafens Kanton in China, zwei wichtige Verträge in Brasilien mit dem Flughafen São Paulo-Guarulhos und der U-Bahn von São Paulo, zwei Partnerschaften in Australien, wo wir uns die Werberechte an Straßenbahnen und Fahrgastunterständen im Straßenbahnnetz von Melbourne und den Vertrag über digitale öffentliche Telefonie mit Telstra gesichert haben, sowie der Vertrag über die Werbung im öffentlichen Nahverkehrsnetz und die Stadtmöblierung in Rotterdam. In Frankreich konnten wir mehrere neue Partner gewinnen, darunter die Stadt Nantes, und zudem unsere Verträge mit Lyon, Nizza und Antibes verlängern. Auch unser Vertrag mit dem Flughafen Brüssel wurde verlängert. Nicht zuletzt haben wir durch die erfolgreiche Fusion mit América Móvil in Mexiko im Oktober die Konsolidierung in Lateinamerika vorangetrieben. Mexiko ist der zweitgrößte Werbemarkt des Kontinents mit soliden Wachstumsperspektiven.

Angesichts unserer starken finanziellen Flexibilität werden wir bei der kommenden Jahreshauptversammlung am 17. Mai 2018 unseren Aktionären vorschlagen, eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende von 0,56 Euro pro Aktie auszuzahlen.

Für das erste Quartal 2018 erwarten wir eine Steigerung des bereinigten organischen Umsatzes um etwa 2%. Wir gehen dabei davon aus, dass sich sowohl die Entscheidung des "Conseil d'Etat", den vorläufigen Vertrag über Stadtinformationsanlagen in Paris zu annullieren, als auch die Verschiebung des Eröffnungstermins des Terminal 2 des Flughafens Kanton auf das zweite Quartal 2018 deutlich auf unsere Umsatzentwicklung auswirken werden.

In einer zunehmend fragmentierten Medienlandschaft gewinnt der Out-of-Home-Sektor weiter an Attraktivität. Wir sind dabei gut aufgestellt, um auch in Zukunft das Wachstum des Werbemarktes zu übertreffen und unsere Führungsposition in der Außenwerbebranche auszubauen, indem wir gewinnträchtige Marktanteile erobern. Das hat mehrere Gründe: Wir engagieren uns stark in schnellwachsenden Märkten, bauen unser digitales Portfolio immer weiter aus – ergänzt um eine innovative, datenbasierte Plattform, mit der wir das Werbepublikum gezielt ansprechen können –, schließen erfolgreich neue Verträge ab und verfügen weltweit über leistungsstarke Teams. Unsere solide Unternehmensbilanz ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil, der uns in die Lage versetzt, auch weiterhin sich bietende externe Wachstumschancen zu nutzen"

BEREINIGTE UMSÄTZE

Der bereinigte Konzernumsatz stieg im Geschäftsjahr 2017 um 2,3% auf 3.471,9 Millionen Euro. Dies entspricht den Zahlen, die das Unternehmen am 30. Januar 2018 vorgelegt hat. Der bereinigte organische Umsatz wuchs um 3,2%. Dieses starke Ergebnis verdankt sich einem wachsenden Beitrag unserer digitalen Stadtmöbelnetze zum Umsatz sowie der Erholung unseres Chinageschäfts. Hinzu kommt ein positiver Trend in Frankreich und ein solides Umsatzwachstum in den USA und im übrigen Europa. Großbritannien vermeldete eine Geschäftsabschwächung, während sich in der "übrigen Welt" und insbesondere in Lateinamerika die Marktkonsolidierung positiv auszuwirken beginnt. Mit einer organischen Wachstumsrate von 4,4% profitiert das Stadtmöbelsegment von der fortschreitenden Digitalisierung unseres Premium-Portfolios, mit dem wir mittlerweile 14% unseres Umsatzes in diesem Unternehmensbereich erwirtschaften. Der Umsatz im Transportsegment stieg organisch um 4,5%, wofür die Erholung unseres Chinageschäfts und der wachsende Beitrag des Digitalbereichs, mit dem wir im Transportbereich 22,2% unserer Umsätze generieren, verantwortlich waren. In dem meisten europäischen Ländern bleibt die Großflächenwerbung herausfordernd, was sich in einem Umsatzrückgang von 4,2% niederschlug. Verantwortlich sind eine mangelnde Marktkonsolidierung und eine geringere Zahl digitaler Flächen, deren Anteil am Umsatz im Großflächenbereich nur 8,9% ausmacht.

BEREINIGTES OPERATIVES ERGEBNIS ⁽¹⁾

Das bereinigte operative Ergebnis verbesserte sich im Gesamtjahr 2017 um 1,1% auf 653,5 Millionen Euro gegenüber 646,5 Millionen Euro im Vorjahr. Bezogen auf den Umsatz lag die bereinigte operative Marge bei 18,8% und damit 30 Basispunkte unter dem Vorjahreswert.

	2017		2016		Veränderungen	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Wert (%)	Marge (Bp)
Stadtmöblierung	420,2	26,7%	405,4	26,6%	+3,7%	+10Bp
Transportmedien	177,7	12,7%	182,0	13,2%	-2,4%	-50Bp
Großflächenwerbung	55,6	11,2%	59,1	11,9%	-5,9%	-70Bp
Gesamt	653,5	18,8%	646,5	19,1%	+1,1%	-30Bp

Stadtmöblierung: Im Unternehmensbereich Stadtmöblierung erhöhte sich das bereinigte operative Ergebnis 2017 um 3,7% auf 420,2 Millionen Euro. Bezogen auf den Umsatz verbesserte sich die bereinigte operative Marge gegenüber dem Vorjahr um 10 Basispunkte auf 26,7%. Die Steigerung verdankte sich der digitalen Expansion in Großbritannien, im übrigen Europa und in Nordamerika sowie der fortschreitenden Restrukturierung von CEMUSA, denen allerdings Umsatzeinbußen in Frankreich gegenüberstanden.

Transportmedien: Im Transportsegment schwächte sich das bereinigte operative Ergebnis 2017 um 2,4% auf 177,7 Millionen ab. Bezogen auf den Umsatz sank die bereinigte operative Marge gegenüber dem Vorjahr um 50 Basispunkte auf 12,7%. Verantwortlich waren das Anlaufen neuer Verträge in Lateinamerika sowie schwierige Marktbedingungen im Nahen Osten und in China während der ersten Jahreshälfte.

Großflächenwerbung: Im Konzernbereich Großflächenwerbung ging das bereinigte operative Ergebnis 2017 um 5,9% auf 55,6 Millionen Euro zurück. Bezogen auf den Umsatz verminderte sich die bereinigte operative Marge gegenüber 2016 um 70 Basispunkte auf 11,2%, was dem Umsatzrückgang in diesem Segment entspricht.

BEREINIGTES EBIT ⁽²⁾

Ohne Berücksichtigung von Wertminderungsaufwendungen verbesserte sich das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern 2017 um 1,9% auf 358,1 Millionen Euro gegenüber 351,4 Millionen Euro im Vorjahr. Bezogen auf den Umsatz verringerte sich die Konzernmarge damit um 10 Basispunkte auf 10,3%. 2016 hatte sie bei 10,4% gelegen. Die Aufwendungen für Ersatzteile blieben 2017 gegenüber dem Vorjahr praktisch gleich. Dem Anstieg der Kosten für Abschreibungen und Rückstellungen gegenüber 2016, der daraus resultierte, dass nur noch in geringerer Höhe Drohverlustrückstellungen für die Übernahme von CEMUSA und OUTFRONT Media Lateinamerika aufgelöst wurden, stand eine positive Entwicklung des sonstigen Betriebsergebnisses gegenüber, das sich durch einige Veräußerungen von Vermögenswerten und Einmal- und Sondereffekte verbesserte.

Wie im Vorjahr wurde 2017 kein Wertminderungsaufwand für Goodwill und Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen verbucht. Der Wertminderungsaufwand von 12,3 Millionen Euro, der sich aus einer Werthaltigkeitsprüfung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ergab, setzt sich aus Drohverlustrückstellungen in Höhe von 2,9 Millionen Euro und Wertminderungen von 9,4 Millionen Euro auf Sachanlagen zusammen.

Das bereinigte EBIT nach Wertminderungsaufwendungen verminderte sich um 2,1% auf 345,8 Millionen Euro gegenüber 353,1 Millionen Euro 2016.

FINANZERGEBNIS ⁽³⁾

Das Finanzergebnis für das Geschäftsjahr 2017 lag bei -33,1 Millionen Euro gegenüber -28,9 Millionen im Vorjahr. Ursächlich waren Nettozinsaufwendungen für die im Juni 2016 begebene Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 750 Millionen Euro, die für die Rückzahlung der 2013 begebenen Anleihe von 500 Millionen Euro am 8. Februar 2018 verwendet wurde.

EQUITY-BETEILIGUNGEN

Der Nettogewinn aus Unternehmensbeteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, belief sich 2017 auf 100,3 Millionen Euro und lag damit höher als 2016 (95,2 Millionen Euro).

NETTOGEWINN AUF KONZERNEBENE

Der Nettogewinn auf Konzernebene ohne Berücksichtigung von Wertminderungen ging im Geschäftsjahr 2017 um 8,6% auf 204,3 Millionen Euro zurück. 2016 hatte er bei 223,5 Millionen Euro gelegen. Ursächlich für den Rückgang war eine Wertberichtigung latenter Steuern, die durch einen geänderten Bundessteuersatz in den USA notwendig wurde und die durch die positiven Auswirkungen von Erstattungsansprüchen aus der rückwirkenden Aufhebung der 3%igen Dividendensteuer, die von 2013 bis 2017 in Frankreich entrichtet wurde, nicht ausgeglichen werden konnte.

Unter Einbeziehung der Wertminderungsaufwendungen ging der Nettogewinn auf Konzernebene 2017 um 13,8% auf 193,7 Millionen Euro gegenüber 224,7 Millionen Euro im Vorjahr zurück.

BEREINIGTE INVESTITIONEN

Die bereinigten Nettoinvestitionen (Erwerb von Sachwerten und immateriellen Gütern abzüglich Veräußerungen) beliefen sich 2017 auf 289,7 Millionen Euro gegenüber 242,3 Millionen Euro im Vorjahr. Dabei lag der Anteil der Wachstumsinvestitionen aufgrund neuer Verträge vor allem in China und Brasilien höher als 2016.

BEREINIGTER FREI VERFÜGBARER CASH-FLOW ⁽⁴⁾

Der bereinigte frei verfügbare Cash-Flow lag 2017 bei 142,9 Millionen Euro gegenüber 263,7 Millionen im Jahr 2016. Der Rückgang resultierte hauptsächlich aus höheren Investitionen und einer negativen Veränderung des Working Capital, die auf das starke Umsatzwachstum im vierten Quartal 2017 und Pachtvorauszahlungen auf einige neue Verträge zurückzuführen war.

NETTOVERSCHULDUNG ⁽⁵⁾

Die Nettoverschuldung ging zum 31. Dezember 2017 auf 384,4 Millionen Euro zurück. Am 31. Dezember 2016 hatte sie bei 418,6 Millionen Euro gelegen.

Im Juli wurde unsere nicht in Anspruch genommene verbindliche revolvingende Kreditlinie um ein weiteres Jahr bis Juli 2022 verlängert.

DIVIDENDE

Auf der nächsten Jahreshauptversammlung am 17. Mai 2018 wird der Aufsichtsrat den Aktionären vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende von 0,56 Euro pro Aktie auszuzahlen. Damit bliebe die Höhe der Dividende gegenüber dem Vorjahr gleich.

BEREINIGTE KENNZAHLEN

Gemäß dem Rechnungslegungsstandard IFRS 11, den die JCDecaux-Gruppe seit dem 1. Januar 2014 anwendet, müssen Beteiligungen an Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung verpflichtend nach der Equity-Methode bilanziert werden. Um jedoch die Geschäftsrealität der Gruppe abzubilden, fließen in die internen Berichte, die der Kontrolle der Geschäftsaktivitäten, der Ressourcenallokation und der Messung der Performance der Unternehmenssegmente dienen, die operativen Kennzahlen der Unternehmen, die unter gemeinschaftlicher Führung stehen, auch weiterhin anteilig ein.

Da IFRS 8 vorschreibt, dass Angaben zu den Geschäftssegmenten in der externen finanziellen Berichterstattung mit den innerhalb der Gruppe verwendeten Informationen übereinstimmen müssen, basieren die in der finanziellen Berichterstattung der Gruppe veröffentlichten Kennzahlen auf den oben genannten internen operativen finanziellen Informationen. Die finanzielle Berichterstattung beruht insofern auf "bereinigten" (Non-IFRS) Zahlen, die auf IFRS übergeleitet werden.

Im Geschäftsjahr 2017 beliefen sich die Auswirkungen von IFRS 11 auf die bereinigten Positionen auf:

- -432,1 Millionen Euro auf den bereinigten Konzernumsatz (-418,3 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2016). Der Konzernumsatz gemäß IFRS belief sich somit auf 3.039,8 Millionen Euro (2.974,5 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2016).
- -128,7 Millionen Euro auf das bereinigte operative Ergebnis (-118,4 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2016). Das operative Ergebnis gemäß IFRS lag somit bei 524,8 Millionen Euro (528,1 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2016).
- -110,2 Millionen auf das bereinigte EBIT vor Wertminderungsaufwendungen (-100,8 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2016). Das EBIT vor Wertminderungsaufwendungen gemäß IFRS belief sich somit auf 247,9 Millionen Euro (250,6 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2016).
- -110,2 Millionen auf das bereinigte EBIT nach Wertminderungsaufwendungen (-100,8 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2016). Das EBIT nach Wertminderungsaufwendungen gemäß IFRS belief sich somit auf 235,6 Millionen Euro (252,3 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2016).
- -14,9 Millionen Euro auf die bereinigten Nettoinvestitionen (-14,7 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2016). Die Nettoinvestitionen gemäß IFRS lagen somit bei 274,8 Millionen Euro (227,6 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2016).
- +16,5 Millionen Euro auf den bereinigten frei verfügbaren Cash-Flow (-34,2 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2016). Der frei verfügbare Cash-Flow gemäß IFRS belief sich somit auf 159,4 Millionen Euro (229,5 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2016).

Eine vollständige Überleitung der bereinigten Kennzahlen auf IFRS findet sich auf Seite 8 dieser Information.

ANMERKUNGEN

- (1) **Operatives Ergebnis:** Umsatz abzüglich der direkten betrieblichen Aufwendungen (außer Wartung/Ersatzteile) abzüglich der allgemeinen Betriebsaufwendungen (SG&A-Aufwendungen).
- (2) **EBIT:** Ergebnis vor Zinsen und Steuern = Operatives Ergebnis abzüglich Abschreibung, Amortisierung und Rückstellungen, abzüglich Goodwill-Abschreibung, abzüglich Wartungs- und Ersatzteile, abzüglich aller sonstigen Einnahmen und Ausgaben.
- (3) **Finanzergebnis:** Ohne den Effekt der Diskontierung und Neubewertung finanzieller Verbindlichkeiten aus Kaufoptionen für Anteile ohne beherrschenden Einfluss (-2,1 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2017 gegenüber +10,1 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2016).
- (4) **Frei verfügbarer Cash-Flow:** Betrieblicher Netto-Cash-Flow abzüglich der Netto-Investitionsausgaben (materielle und immaterielle Vermögenswerte) und abzüglich Veräußerungen.
- (5) **Nettoverschuldung:** Verschuldung abzüglich der liquiden Mittel ohne Kontokorrentkredite, ausgenommen der unbaren Auswirkungen von IAS 32 (finanzielle Verbindlichkeiten aus Kaufoptionen für Anteile ohne beherrschenden Einfluss) und einschließlich der unbaren Auswirkungen von IAS 39 auf Kreditderivate und Finanzderivate zu Sicherungszwecken.

ORGANISCHES WACHSTUM

Das organische Wachstum entspricht dem bereinigten (Non-IFRS) Umsatzwachstum ohne Berücksichtigung der Auswirkungen von Wechselkursschwankungen und Änderungen des Konsolidierungskreises. Zur Eliminierung von Wechselkurseffekten werden die Umsätze des Berichtszeitraums zu den durchschnittlichen Wechselkursen des Vergleichszeitraums des Vorjahres umgerechnet, während die Umsätze des Vergleichszeitraums unverändert bleiben. Veränderungen des Konsolidierungskreises werden zeitanteilig berücksichtigt. Umsatzveränderungen, die durch den Abschluss neuer Verträge oder das Auslaufen oder Wegfallen bestehender Verträge zustande kommen, werden als organisches Wachstum erfasst.

Mio. €		Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtjahr
Bereinigter Umsatz 2016	(a)	748,5	868,8	792,7	982,8	3.392,8
Umsatz gemäß IFRS 2017	(b)	670,2	770,6	712,1	886,9	3.039,8
IFRS 11-Effekte	(c)	87,4	113,2	99,9	131,6	432,1
Bereinigter Umsatz 2017	(d) = (b) + (c)	757,6	883,8	812,0	1.018,5	3.471,9
Wechselkurseffekte	(e)	(4,1)	1,0	21,5	30,6	49,0
Umrechnung bereinigter Umsatz 2017 auf Wechselkurse 2016	(f) = (d) + (e)	753,5	884,8	833,5	1.049,1	3.520,9
Veränderungen im Konsolidierungskreis	(g)	(12,4)	(2,9)	(1,9)	(2,5)	(19,7)
Bereinigter organischer Umsatz 2017	(h) = (f) + (g)	741,1	881,9	831,6	1.046,6	3.501,2
Organisches Wachstum	(i) = (h) / (a)	-1,0%	+1,5%	+4,9%	+6,5%	+3,2%

Mio. €	Wechselkurseffekte 2017
GBP	25,3
USD	6,0
RMB	16,2
HKD	5,0
Andere	(3,5)
Gesamt	49,0

Durchschnittlicher Wechselkurs	2017	2016
GBP	1,1407	1,2203
USD	0,8852	0,9034
RMB	0,1311	0,1360
HKD	0,1136	0,1164

Nächste Information:

Umsatzzahlen für das 1. Quartal 2018: 14. Mai 2018 (nach Börsenschluss)
Jahreshauptversammlung am 17. Mai 2018

Kennzahlen der JCDecaux-Gruppe:

- Umsatz im Geschäftsjahr 2017: 3.472 Millionen Euro
- JCDecaux ist in der Eurolist der Euronext Paris gelistet und wird im Index Euronext 100 und im Euronext Family Business geführt
- JCDecaux ist im FTSE4Good und im Dow Jones Sustainability Europe Index gelistet
- Weltweit die Nr.1 im Bereich Stadtmöblierung (543.050 Werbeflächen)
- Weltweit die Nr.1 im Bereich Transportmedien an über 215 Flughäfen und mit 250 Verträgen in der U-Bahn, Bus-, Bahn- und Straßenbahnwerbung (356.320 Werbeflächen)
- Europaweit die Nr.1 in der Großflächenwerbung (141.630 Werbeflächen)
- Nr. 1 der Außenwerbung in Europa (672.220 Werbeflächen)
- Nr.1 der Außenwerbung im asiatisch-pazifischen Raum (216.290 Werbeflächen)
- Nr. 1 der Außenwerbung in Lateinamerika (77.190 Werbeflächen)
- Nr. 1 der Außenwerbung in Afrika (26.770 Werbeflächen)
- Nr. 1 der Außenwerbung im Nahen Osten (18.650 Werbeflächen)
- Marktführer für öffentliche Fahrradverleihsysteme; Pionier sanfter Mobilität
- 1.074.113 Werbeflächen in mehr als 75 Ländern
- Präsenz in 4.033 Städten mit über 10.000 Einwohnern
- 13.040 Mitarbeiter

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Diese Aussagen sind nicht als Garantien zukünftiger Entwicklungen und Ergebnisse des Unternehmens zu verstehen. Obwohl solche zukunftsgerichteten Aussagen auf Annahmen und Einschätzungen beruhen, die das Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als realistisch ansieht, beinhalten sie naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse können aufgrund dieser Risiken und Unsicherheitsfaktoren von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Entwicklungen und Ergebnissen abweichen.

Solche Risiken und Unsicherheitsfaktoren umfassen, ohne auf diese beschränkt zu sein, die Risikofaktoren, die im Jahresbericht des Unternehmens dargestellt sind, der bei der französischen Finanzmarktaufsicht Autorité des Marchés Financiers hinterlegt ist.

Investoren und Aktionäre des Unternehmens können diesen Jahresbericht bei der Autorité des Marchés Financiers über ihre Website www.amf-france.org/ anfordern oder direkt über die Website des Unternehmens www.jcdecaux.com abrufen.

Das Unternehmen ist weder verpflichtet noch übernimmt es eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Pressekontakt:

c/o Wall GmbH

Frauke Bank
+49 (0) 30 33899381
frauke.bank@wall.de

ÜBERLEITUNG DER BEREINIGTEN KENNZAHLEN AUF IFRS

JCDecaux

Gewinn- und Verlustrechnung	2017			2016		
	Mio. €	Bereinigt	Anteil der Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung	IFRS	Bereinigt	Anteil der Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung
Umsatzerlöse	3.471,9	(432,1)	3.039,8	3.392,8	(418,3)	2.974,5
Betriebskosten	(2.818,4)	303,4	(2.515,0)	(2.746,3)	299,9	(2.446,4)
Operatives Ergebnis	653,5	(128,7)	524,8	646,5	(118,4)	528,1
Ersatzteile	(46,6)	1,3	(45,3)	(46,1)	1,0	(45,1)
Abschreibungen und Rückstellungen (netto)	(239,7)	17,0	(222,7)	(215,8)	16,6	(199,2)
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	(9,1)	0,2	(8,9)	(33,2)	0,0	(33,2)
EBIT vor Wertminderungsaufwand	358,1	(110,2)	247,9	351,4	(100,8)	250,6
Wertminderungsaufwand ⁽¹⁾	(12,3)	-	(12,3)	1,7	-	1,7
EBIT nach Wertminderungsaufwand	345,8	(110,2)	235,6	353,1	(100,8)	252,3

⁽¹⁾ Einschließlich Netto-Wertminderungsaufwendungen von Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung.

Cash-Flow-Rechnung	2017			2016		
	Mio. €	Bereinigt	Anteil der Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung	IFRS	Bereinigt	Anteil der Unternehmen unter gemeinschaftlicher Führung
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit ohne Wartungskosten	436,9	(25,4)	411,5	458,1	(19,0)	439,1
Veränderungen im Bedarf an Working Capital	(4,3)	27,0	22,7	47,9	(29,9)	18,0
Netto Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit	432,6	1,6	434,2	506,0	(48,9)	457,1
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	(289,7)	14,9	(274,8)	(242,3)	14,7	(227,6)
Frei verfügbarer Cash-Flow	142,9	16,5	159,4	263,7	(34,2)	229,5